

Freiheit, Gleichheit und Autonomie

Herausgegeben von
Herlinde Pauer-Studer und Herta Nagl-Docekal

INHALT

HERLINDE PAUER-STUDER / HERTA NAGL-DOCEKAL Einleitung: Freiheit, Gleichheit und Autonomie als Schlüsselbegriffe zeitgenössischer Gerechtigkeitstheorien 7
CHRISTIAN HIEBAUM Gleichheit als Eigenwert 21
ANGELIKA KREBS Gleichheit oder Gerechtigkeit. Die Kritik am Egalitarismus . . 49
STEFAN GOSEPATH Gleichheit in Habermas' und Dworkins Theorien der Gerechtigkeit 94
JÜRGEN HABERMAS Der demokratische Rechtsstaat – eine paradoxe Verbindung widersprüchlicher Prinzipien? 117
WOLFGANG KERSTING Kritik des Egalitarismus 136
ULRICH STEINVORTH Gründe von Gleichheitsforderungen 165
ALEXANDER SOMEK Soziale Überdeterminierung. Über den internen Zusammenhang von Diskriminierung und gedemütigter Freiheit 200
HERLINDE PAUER-STUDER Freiheit und Gleichheit: Zwei Grundwerte und ihre Bedeutungen 234

MATTHIAS KAUFMANN	
Anarchie als natürliches Ziel des egalitären Liberalismus	274
HERTA NAGL-DOCEKAL	
Autonomie zwischen Selbstbestimmung und Selbstgesetzgebung oder Warum es sich lohnen könnte, dem Verhältnis von Moral und Recht bei Kant erneut nachzugehen	296
BEATE RÖSSLER	
Bedingungen und Grenzen von Autonomie	327
ELIZABETH M. ANDERSON	
Consumer Sovereignty vs. Citizens' Sovereignty. Some Errors in Neoclassical Welfare Economics	358
Autorinnen und Autoren	389
Personenregister	391